

## **Anlage 2**

### **Weiterführende Informationen zum Antrag im Rahmen des Projekts *NewNormal KI***

#### **A. Formalia**

Der Antrag darf maximal 10 Seiten Antragstext (Schriftart: Arial; Schriftgrad: 11; Zeilenabstand: 1,5) umfassen. Die Kurzzusammenfassung der Projektidee umfasst maximal 1.000 Zeichen und bedient sich ausschließlich der Textform. Weiterführende Dokumente zur Veranschaulichung des Projektvorhabens können in einem separaten Anhang, der nicht mehr als 20 Seiten umfassen sollte, dargestellt werden. Die vorgegebene Gliederung ist zwingend einzuhalten. Bitte verwenden Sie für den Antrag kein zusätzliches Titelblatt.

#### **B. Gliederung des Antrags**

Der Antrag ist nach dem in Anlage 1 dargestellten Muster beim Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst einzureichen.

#### **C. Weiterführende Informationen**

##### **1. Beurteilungskriterien für die Förderauswahl**

Für die Auswahl der geförderten Projekte werden insbesondere die folgenden aufgeführten Beurteilungskriterien herangezogen. Bitte überprüfen Sie, ob bei Ihren Ausführungen auf diese Punkte eingegangen wurde:

- Wie stärkt Ihr Vorhaben die Qualität und die Interaktionen von Studierenden und Lehrenden in Studium und Lehre durch die Verzahnung von digitaler (einschließlich KI) und analoger Lehre?
- Wie fördert die Nutzung der digitalen bzw. KI-Tools das Lernen?
- Inwieweit nutzen die Konzepte bestehende oder neuartige KI-Technologien zur Verbesserung der Lehr- und Lernprozesse?
- Welche konkreten Herausforderungen in Bezug auf die Verzahnung von digitaler und analoger Lehre adressiert Ihr Vorhaben?
- Welche Elemente der Lehre (z.B. Lernziele, Prüfungsformate) können durch die Nutzung von KI entfallen oder müssen angepasst werden?
- Welche Ziele wollen Sie erreichen und wie gestalten Sie den Umsetzungsprozess?
- Welche Kompetenzen stehen im Vordergrund?

- Warum ist zu erwarten, dass die Konzepte auf lernrelevante individuelle Randbedingungen der Studierenden eingehen (z.B. first generation/sozioökonomischer Hintergrund, verfügbares Zeitbudget der Studierenden)? Beinhaltet das Konzept Maßnahmen zur Schulung und Unterstützung der Lehrenden im Umgang mit KI-Tools und -Technologien?
- Berücksichtigen die Konzepte ethische Fragestellungen im Zusammenhang mit dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Lehre?
- Sind die vorgeschlagenen Konzepte technisch umsetzbar und berücksichtigen sie die vorhandene Infrastruktur der Hochschule?
- Wie soll das Konzept nachhaltig und hochschulweit etabliert und sichtbar gemacht werden?
- Wie nutzen Sie bestehende wissenschaftliche Erkenntnisse zur Verzahnung von digitaler (einschließlich KI) und analoger Lehre? Welche Lessons Learned und Best Practices fließen in die Projektidee ein?
- Welche eigenen und anderen Vorarbeiten fließen in Ihr Konzept mit ein?
- Welche Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Evaluation beabsichtigen Sie?
- Welche Art der Veröffentlichung und/oder welche Vernetzungsangebote sind geplant?
- Wie können Sie sich mit Ihrem Konzept bei „ProfiLehrePlus“ (Universitäten) / „Bayerisches Zentrum für Innovative Lehre - BayZiel“ (Hochschulen für angewandte Wissenschaften / Technische Hochschulen) / Kunsthochschule Bayern (KHS) einbringen, wie mit ProfiLehrePlus / BayZiel / Kunsthochschule Bayern kooperieren (in der Antragsphase, während des Projektes und im Nachgang)?
- Welchen finanziellen Eigenbeitrag wird die Hochschule zur Umsetzung der Maßnahmen einbringen?

## 2. Nicht förderfähige Maßnahmen

Nicht förderfähige Maßnahmen sind

- Maßnahmen, die rein technische Lösungen (in Lehre oder Prüfung) ohne erkennbaren Mehrwert für die Interaktionen in Studium und Lehre beinhalten
- rein additive Maßnahmen, die nicht in übergreifende Strategien und selbsttragende Strukturen eingebunden sind
- rein additive Maßnahmen, ohne dass Überlegungen angestellt werden, welche Elemente der Lehre durch die Nutzung von KI entfallen können oder angepasst werden müssen
- Konzepte, die ausschließlich die Lehrveranstaltungen einzelner Lehrender zum Gegenstand haben
- Kosten der Antragsstellung
- Finanzierung von existierenden Planstellen
- laufende Kosten entstehend durch Mitgliedschaften
- bereits in der Durchführung befindliche Maßnahmen

### 3. Ansprechpartner

- Bei Fragen zum Inhalt, zu den Beurteilungskriterien und zu den Formalia:

**Dr. Alexander Schmitt Glaeser**  
**Dr. Katharina Baumeister-Krojer**  
[ReferatL.1@stmwk.bayern.de](mailto:ReferatL.1@stmwk.bayern.de)

- Bei Fragen zur Finanzierung oder haushalterischen Fragen:

**Andrea Graser**  
**Andrea Jordan**  
[ReferatU.8@stmwk.bayern.de](mailto:ReferatU.8@stmwk.bayern.de)

- Ansprechpartnerin seitens der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.:

**Sabitha Lorenz**  
[Sabitha.Lorenz@vbw-bayern.de](mailto:Sabitha.Lorenz@vbw-bayern.de)

### 4. Zeitplan

Juli/August 2025	Ausschreibung
03.11.2025	Ende der Einreichungsfrist
01.03.2026	Projektbeginn
01.03.26 – 30.09.27	Projektlaufzeit erste Projektrunde